Sportcampus Besigheim

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung	Sitzungsart
Gemeinderat	27.02.2024	Beschlussfassung	öffentlich

I. Sachverhalt

Nach der Umstellung der Flutlichtanlage an Stadion, Nebenplatz und Allwetterplatz sind weitere Bauabschnitte im Ausbauplan des „Sportcampus Besigheim“ vorgesehen. Hier wird nun der erste Bauabschnitt mit Bau einer Freiluftsporthalle vorgestellt.

II. Beschlussvorschlag

1. Die Baumaßnahme „Freiluftsporthalle“ wird als Projekt der Sportvereinigung durchgeführt. Hierfür wird ein Zuschuss des Württembergischen Landessportbundes (WLSB) beantragt und in Anspruch genommen.
2. Büro Hink, Massenbachhausen wird beauftragt, die Halle in allen Gewerken auszuschreiben und sowohl der Sportvereinigung Besigheim wie auch dem Gemeinderat einen Vergabevorschlag vorzulegen.
3. Die Kostendarstellung der Bauabschnitte 1 und 2 wird zur Kenntnis genommen.

III. Begründung

Bereits seit Sommer 2020 wurde die Stadt mit einer Vorstellung des Vereins für eine Erneuerung der Sportanlagen des Gustav-Siegle-Stadions durch ein damals übergebenes Papier informiert. In Teilabschnitten wurden und werden zwar immer wieder einzelne Instandhaltungsaktionen im Stadion durchgeführt, allerdings kann damit keine neue Gesamtnutzungskonzeption oder gar eine Sanierung angegangen werden.

Vom WLSB wurde der Stadt das Büro Hink als in diesem Bereich fachkundiges Landschaftsarchitekturbüro vorgeschlagen und vom Gremium beauftragt. Dadurch konnte mit einem mehrstufigen Konzept insbesondere die Fläche nördlich und westlich der Gustav-Siegle-Halle überplant und neuen zeitgemäßen Nutzungen zu geführt werden. Allerdings war es der Stadtverwaltung wichtig, hier nicht nur Vorstellungen der Sportler/-innen, sondern auch der Schulen und der Einwohner/-innen einzubeziehen.

Deshalb wurden hierzu 2 Forumsveranstaltungen für interessierte Bürger und Schulen Grundlage des heute vorgelegten Planes durchgeführt. Das Architekturbüro setzte diese Vorschläge in einen Ausbauplan um, der die Zustimmung des Gemeinderates in der Sitzung am 04.04.2023 fand und zu Detailierung weiterbeauftragt wurde. Daraufhin wurde der Kontakt mit dem Freiluftsporthallenhersteller intensiviert und ein Ausführungsprogramm abgestimmt.

Inzwischen haben weitergehende Bodenuntersuchungen ergeben, dass der Unterbau der bestehenden Tartanplätze weitgehend erhalten werden kann. Der Ausbauplan sieht mehrere Bauabschnitte vor. Bereits beauftragt und ausgeführt ist die Umstellung der Flutlichtanlage auf LED Lampen auf allen Sportplätzen in Besigheim. Weitere Bauabschnitte (BA) beinhaltet der hier in Anlage 1 zur Beilage dargestellte Ausbauplan.

BA 1: Freiluftsporthalle mit Nebenflächen.

BA 2: Beachvolleyball, ein Multifunktionsspielfeld und eine Outdoorfitnessfläche.

In weiteren Bauabschnitten sollen die unzureichenden Umkleideflächen und weitere Einrichtungen saniert und ausgebaut werden. Das Konzept und auch die Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel sieht vor die Halle und Umfeldflächen in 2 Abschnitten der Haushaltspläne 2024 und 2025 zu bauen und die Flächen des 2.BA danach anzugehen. Zunächst jedoch, nachdem der Verein die Baugenehmigung kurz vor Weihnachten erhalten hatte, muss seitens der Sportvereinigung die Finanzierung gesichert werden. Deshalb soll die Freigabe des Projekts in der Veranstaltung der Delegiertenversammlung der Sportvereinigung Besigheim am 16.03.2024 beschlossen werden. Mit dieser Entscheidung, der Baugenehmigung und dem Beschluss des Gemeinderates ist der Antrag auf Förderung beim WLSB zu stellen. Nach Zuschusszusage können weitere Bauvorbereitungen stattfinden. Sollte eine vorzeitige Baufreigabe des WLSB erfolgen, könnte bereits zu diesem Zeitpunkt die Ausschreibungserarbeitung vorgenommen werden.

IV. Relevanz Gesamtstädtisches Entwicklungskonzept

Die Bereitstellung von funktionierenden Sportanlagen für die Einwohner stellt einen wichtigen Beitrag zur Gesundheit dar.

V. Haushaltsrechtliche Auswirkungen

Die Freiluft- Sporthalle oder Sommersporthalle und die Umgebungsflächen erzeugen Neubaukosten von 573.164 € und 424.830 € also Gesamtkosten von 997.994 €. Aus 2023 konnte ein Planansatz als Ermächtigungsrest von 400.000 € übernommen werden. Im Jahr 2024 stehen für geplante Realisierungen rund um den Sportcampus Besigheim 730.000 € zur Verfügung. Ab 2025 ist zunächst mit weiteren Bauraten für die Freiluftsporthalle und die Umgebungsflächen zu rechnen.

Im Zeitraum ab 2023 sind für den 1. Bauabschnitt 1.015.000 € an Kosten berücksichtigt. Weitere finanzielle Ansätze wurden zudem bis 2027 in die Finanzplanung aufgenommen. Dazu werden Zuschüsse von 75.000 € als Festbetragszuschuss vom WLSB und ein Bauherreninvestitionsanteil des Sportvereins von 25.000 € erwartet.